

Protokoll

der 6. Sitzung in der 16. WP des Ortsbeirats Katzenfurt der Gemeinde Ehringshausen am 12. Juni 2012

Ort: TV Gaststätte, Heinrich-Emmelius-Halle
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Leitung: Herr Ullrich (Vorsitzender des Ortsbeirats)
Schriftführer: Herr Ullmann (Schriftführer)
Anwesende: Herr Obitz (Stellv. Vorsitzender des Ortsbeirats), Herr Fine, Herr Hofmann, Herr Schlagbaum, Frau Stopperka, Herr Will
Entschuldigt: Frau Sämann (Stellv. Schriftführerin)
Gäste: Herr Clößner, Herr Gohl, Herr Höffken, Frau Hoffmann, Frau Obitz

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Ullrich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste und Teilnehmer.

Zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Ullrich stellt die Beschlussfähigkeit fest, 8 von 9 Ortsbeiräten sind anwesend.

Zu 3 Protokoll 5. Sitzung / 16 WP

Das Protokoll zur 5. Sitzung des 16. WP wird **einstimmig** angenommen.

Zu 4 Mitteilungen und Anfragen

- Die Verkehrszählung (siehe Anlage) hat stattgefunden. Am Donnerstag, den 22. März 2012 zwischen 07:00 Uhr und 18:00 Uhr wurde die B 277 im Bereich Einmündung Sonnenstraße von insgesamt 49 Personen zu Fuß überquert. Darunter waren 9 Kinder. Diese Anzahl reicht nicht dafür aus, dass das AVS einen Fußgängerüberweg befürwortet bzw. auch finanziert.
- Die digitale Messung der Geschwindigkeit mit dem gemeindeeigenen Gerät (siehe Anlage) an der Kreuzung Kirchstraße/Sonnenstraße/Volkersbach in Fahrtrichtung Kirche wurde vom 09. März bis zum 26. März 2012 durchgeführt. Von 25.645 Messwerten (vorbeifahrende Fahrzeuge werden mehrfach gemessen) sind lediglich 7 Messwerte über 50 km/h, 22.795 Messwerte sind unter 30 km/h. Ein generelles Problem mit Schnelfahrern liegt an dieser Stelle offensichtlich nicht vor.
- Eine Anfrage betreffend den geplanten Abriss der Kegelbahn am Bürgerhaus Katzenfurt wurde an Herrn Clößner zur Weiterleitung gestellt. Von Interesse ist der Zeitpunkt des Abrisses, da am Bürgerhaus die Parkplatzproblematik immer noch akut und die Kegelbahn als solche nicht mehr nutzbar ist.

Zu 5 Dorfstraßen

Löchern von ca. 5 cm Tiefe und einem Durchmesser rund 20 bis 30 cm weisen folgende Straßen und Wege auf:

- Talweg zw. Garten- und Welschenbachstraße.
- Lindenbornstraße zwischen Siegerner- und Gartenstraße.
- Lindenbornstraße zwischen Garten- und Chattenstraße.
- Kölschhäuser Weg unter der Brücke der A 45.
- Hernsetweg parallel zum ehemaligen Müllplatz und hinter der Linkskurve Richtung Kölschhäuser Weg.
- Kirchstraße zwischen Rehweg und Alte-Schul-Straße.

An folgenden Stellen besteht dringender Handlungsbedarf:

- Friedhofseingang West (gegenüber Bangel): Muss für Gehbehinderte (z.B. mit Haltewagen) hergerichtet werden.
- Kirmesplatz: Zahlreiche große Löcher müssen mit Splitt oder Biomasse geschlossen werden.
- Heinrich-Rumpf-Straße: Hinweis von Herrn Will auf die starke Belastung durch Schwerverkehr wegen der Bautätigkeit auf der Arlskaut, wofür die Anlieger bei einem Grundneubau nicht haften sollten.

Zu 6 Picknickplatz B 277

Der ehemalige Parkplatz an der B 277 Richtung Edingen unter dem Autohaus Kilic ist nur noch ein Radweg, alles andere dort wurde rückgebaut und begrünt.

Der Ortsbeirat ist sich nach Diskussion einig, dass die Anfrage auf eine Wiedererrichtung des ehemaligen Parkplatzes damit erledigt ist.

Zu 7 Dorfverschönerung

Herr Höffken regt an, das Bürgerengagement einzufordern, und Patenschaften beispielsweise für Bänke, Bepflanzte Flächen und ähnliches zu vergeben. Herr Clößner führte dazu aus, dass der Bauhof keine freien Kapazitäten für solche Tätigkeiten hat.

Der Ortsbeirat diskutierte verschiedene Möglichkeiten, das Ehrenamt zu fördern. Angeregt wurde unter anderem, die Senioren der Gemeinde bei Gelegenheit anzusprechen.

Im Weiteren legte Herr Clößner dar, wie die Pflege des Dorfplatzes unter den Vereinen geregelt ist. Ziel aller Beteiligten ist es, in Zukunft eine weniger pflegeintensive Anpflanzung zu haben, unter anderem auch dem Umstand geschuldet, dass aus technischen und gesundheitlichen Gründen die Bewässerungsanlage am Dorfplatz bis auf weiteres außer Betrieb bleibt.

Zu 8 Friedhofstruktur

Der Ortsvorsteher Herr Ullrich führt aus, dass derzeit auf dem Friedhof 50% Urnenbestattungen und 50% Erdgräber bestehen. Urnenwände können je nach Bedarf bis zum Hauptweg dazu kommen. Familiengräber werden im oberen Friedhofsbereich angelegt, da diese im unteren Friedhofsbereich weniger gewünscht werden. Das Feld für die Rasengräber im oberen Bereich wurde jetzt mit dem ersten Grab belegt.

Da die Bevölkerungszahlen abnehmend sind und Migranten, auch eingedeutschte, überwiegend in ihrer Heimatruhe ruhen wollen, kann das Feld für Einzelgräber im Anschluss nach Bedarf erweitert werden. Das Feld für Urnengräber ist auch für längere Zeit ausreichend, das Feld für Kindergräber wird zum Glück heute weniger belegt. Das größere Grünfeld oberhalb des Pfarrhauses sieht auf absehbare Zeit keiner Belegung entgegen und könnte daher mit Bäumen, Blumen und Sitzgelegenheiten zum Verweilen genutzt werden. Den vereinzelt Wünschen nach einem heimischen Baumgrab könnte nach Änderung der Friedhofssatzung nachgekommen werden. Ein Baum wäre dafür bereits geeignet. Dieser Punkt soll in einer der folgenden Sitzungen wieder aufgenommen werden.

Zu 9 Jacobs-Kreuz-Kraut Bekämpfung

Die Beauftragte für das Land Hessen des Arbeitskreis Kreuzkraut e.V., Frau Marlit Hoffmann führte den derzeitigen Sachstand zur Jacobs-Kreuz-Kraut-Bekämpfung aus. Sie berichtet über den Kontakt zu dem Verband der Bio-Bauern, die wie die Pferdehalter ein nicht unerhebliches Problem mit der Bekämpfung des Krauts haben. Trotz aller Widrigkeiten berichtet Frau Hoffmann von einem abnehmenden Bestand. Für weiterführende Informationen: <http://www.jacobskreuzkraut.de/>

Zu 10 Aktuelles

- Laut dem Anwohner Frank Weini wird in der unteren Kirchstraße (Bereich Kirche) weiterhin vereinzelt zu schnell gefahren.
- Bei Reparaturen der gemeindeeigenen Schaukastenanlage für Vereine ist zu beachten, dass die Schäden immer zuerst dem Technischen Bauamt, Telefon 06443-60939, Herrn Bender zu melden sind. Der Besteller von Reparaturen bezahlt diese auch!
- Laut einer Information der Eigentümer steht das Anwesen Frankfurter Straße 1 (Eiscafé) zum Verkauf, ggf. auch zur Versteigerung.
- Einen Kondolenz-Briefkasten wird es auf dem Katzenfurter Friedhof, so der Gemeindevorstand, nicht geben.

Zu 11 Unerledigte Punkte

Herr Ullrich führt aus, dass es keine unerledigten Punkte gibt.

Zu 12 Verschiedenes

- Die Blumenkästen an dem Geländer der Dillbrücke sollen über die Kirmestage hängen bleiben, da bei dem Abtransport die Blumen ebenso zerstört werden wie bei Übergriffen von Kirmesbesuchern. Die veranstaltende Burschenschaft, nicht die Gemeinde, soll die Blumen nach Übergriffen ihrer Gäste wieder herrichten
- Mit Bezug auf die aktuelle Ev. Kirchenzeitung zu Bestattungen, werden die Fraktionen der Gemeindevertretung angehalten, den seit 2003 vom Ortsbeirat und beiden Kirchen geforderten vergrößerten Neubau unserer verbrauchten Friedhofshalle beantragen und je nach Finanzlage alsbald umsetzen.
- Der Antrag auf Ausbau/Instandsetzung des Erschbachweg zwischen Katzenfurt und Greifenthal als Radweg wird von der Gemeinde weiter bearbeitet.
- Herr Höffken als Anwohner weist auf ein verwahrlostes Grundstück im Rehweg, gegenüber der Nr. 16 (Ringsdorf) hin, auf dem auch schon länger ein abgemeldetes Fahrzeug steht.
- Herr Fine führt aus, dass die Tore der neuen Zugänge zum Friedhof beschädigt sind. Die Schnapper funktionieren nicht und die Türen lassen sich daher nicht schließen.
- Am Bahnhof fehlt die Beschilderung der Fahrtrichtungen.
- Am Bahnhof fehlt ein elektronisches Panel zur Fahrgastinformation.

Protokoll

Leitung



Klaus Ullmann
(Schriftführer)



Dieter Ullrich
(Vorsitzender des Ortsbeirats)

Katzenfurt, den 15. Juni 2012

Anlage:

- Protokoll Verkehrszählung
- Auswertung Verkehrsmessung Kirchstraße
- diverse Bilder

Sonderzählung Fußgängerverkehr

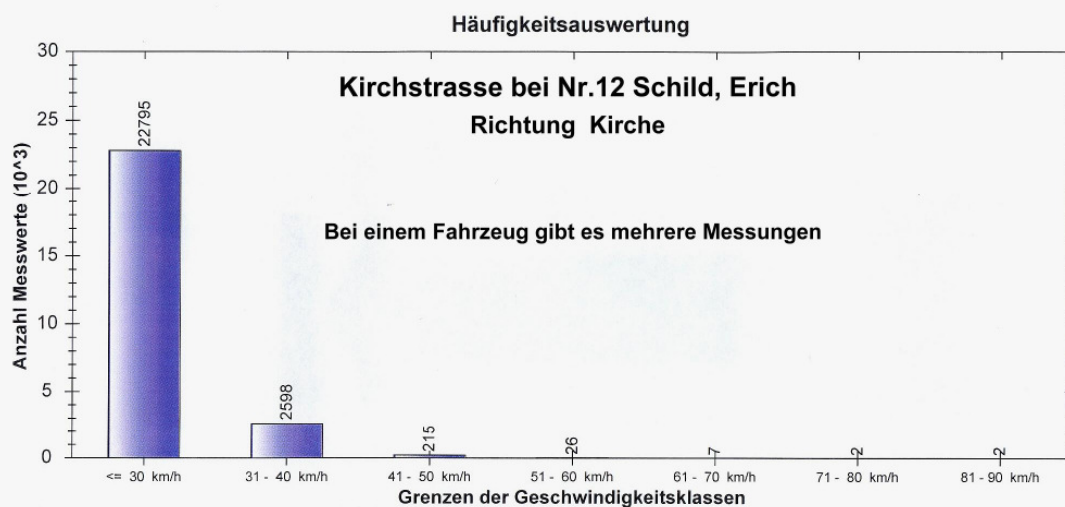
am Donnerstag, 22.03.12

OD Ehringshausen Katzenfurt

B 277 Frankfurter Straße

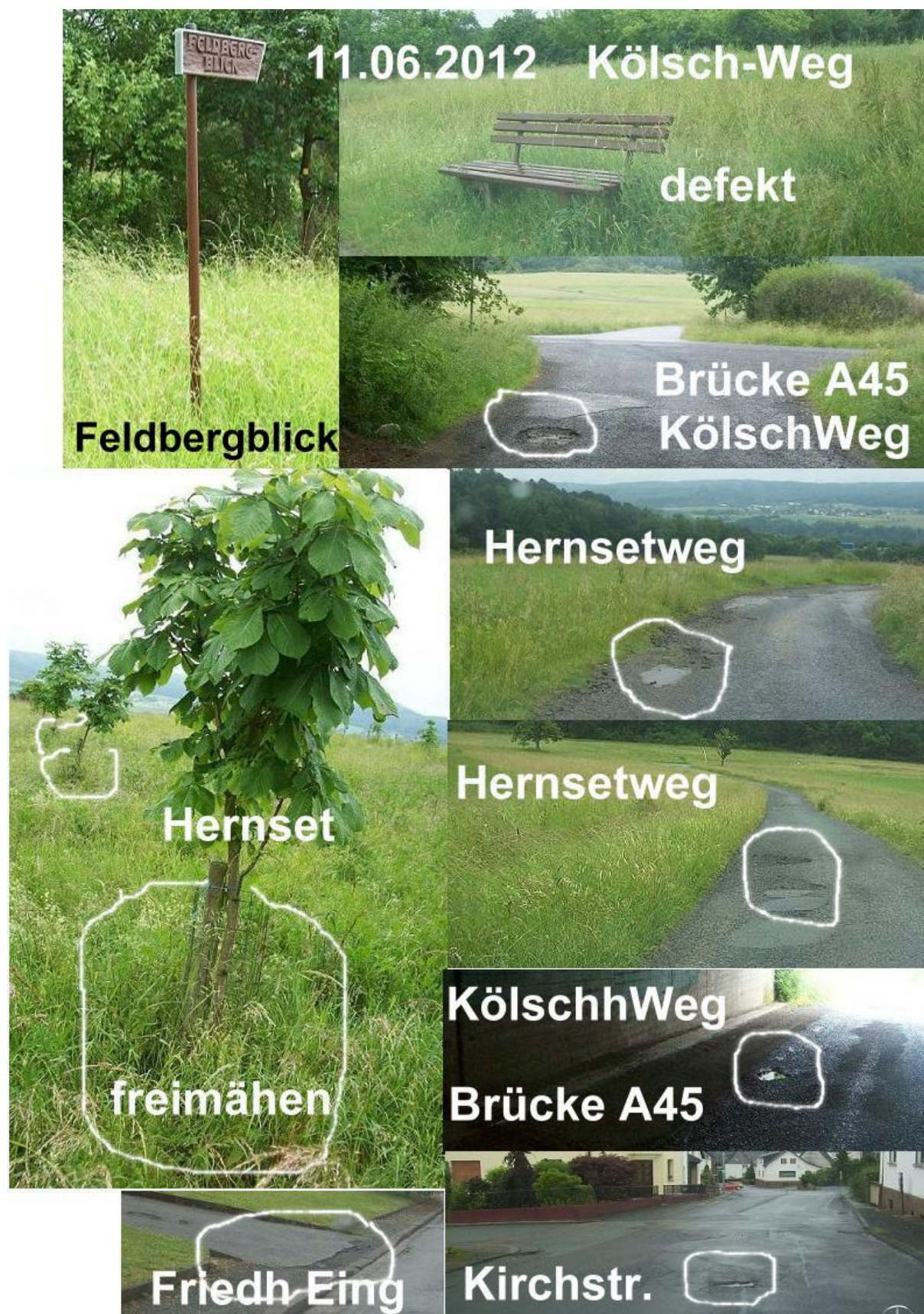
The diagram shows a T-junction where Sonnenstraße meets B 277 - Frankfurter Straße. Two observation points are indicated by circles with numbers: point 1 is at the intersection, and point 2 is further along Sonnenstraße. Dotted lines connect these points to the street names above.

Zeit	Querschnitt 1			Querschnitt 2		
	Schulkinder	sonstige Fußgänger	Summe aller Fußgänger	Schulkinder	sonstige Fußgänger	Summe aller Fußgänger
07:00 Uhr - 08:00 Uhr	I		6	I		5
08:00 Uhr - 09:00 Uhr			3			/
15:00 Uhr - 16:00 Uhr			2			11
16:00 Uhr - 17:00 Uhr		I	1			7
17:00 Uhr - 18:00 Uhr	I		6			8



Messort:	Bearbeiter:
Auswertebeginn: Freitag, 9. März 2012, 07:00 Uhr	Auswerteende: Montag, 26. März 2012, 07:00 Uhr
Kommentar:	









Friedhof

